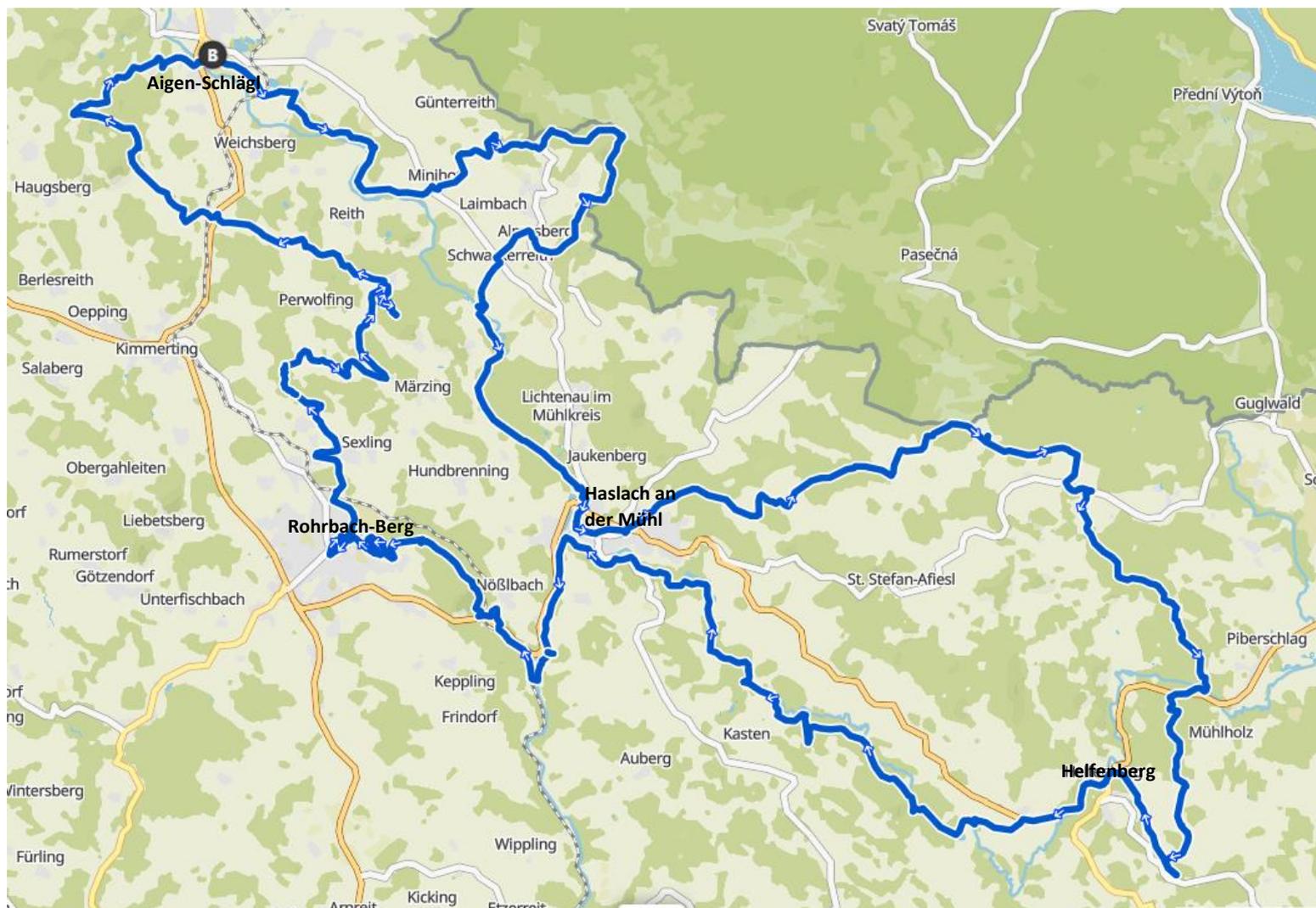


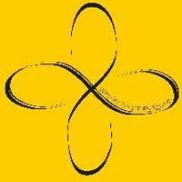


## Weg der Entschleunigung

### Variante: Besonderheiten entdecken in 4 Tagen auf 78 km

1. Etappe: Aigen-Schlägl – Haslach 19 km
2. Etappe: Haslach – Helfenberg 20 km
3. Etappe: Helfenberg – Rohrbach-Berg 20 km
4. Etappe: Rohrbach-Berg – Aigen-Schlägl 19 km

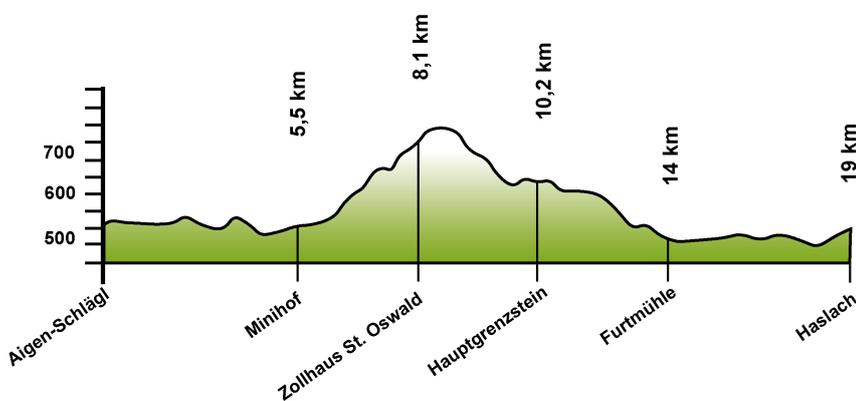




## Weg der Entschleunigung

**Etappe: Aigen-Schlägl – Haslach, 19 km**  
**reine Gehzeit 5,5 Std. , ↑ 340 m, ↓ 350 m**

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**



**KEINE Einkehrmöglichkeit!**

**Taxiunternehmen:**

Taxi Grill, Haslach:

Tel. +43 664 922 33 25

Taxi Eder, Rohrbach-Berg:

Tel. +43 7289 86 63

### **Stift Schlägl:**

*Im Jahr 1218 hat sich der Prämonstratenserorden am Fuße des Böhmerwaldes angesiedelt. Das barocke Erscheinungsbild verdankt die Kirche dem Propst Martin Greysing (1627-1665).*

*Nach dem großen Brand 1850 entstand an Stelle der alten Stallungen im Osttrakt die große neubarocke Bibliothek mit etwa 100.000 Büchern.*

0 km Sie starten bei der Stiftskirche Schlägl. (ODER 0 km Marktplatz Aigen-Schlägl. Vor der Kirche biegen Sie links ab und folgen der Straße zwischen Hotel Almesberger und Kirche ein kurzes Stück. Nach der Kirche biegen Sie gleich rechts ab. Nach dem Kulturhaus biegen Sie links in den Grüner Weg ein und folgen diesem bergab. Vorbei beim Kindergarten, dann erreichen Sie die Abzweigung in den Wiesenweg nach links. Bergab, vorbei am Glashüttenteich. Am Ende gehen Sie rechts am Gehsteig weiter, nach der Stiftsbrauerei Schlägl biegen Sie gleich links ein. Vorbei beim Hühnerteich, erreichen Sie das Stift Schlägl.) Folgen Sie der Beschilderung durch das alte Gelände der Landesgartenschau im Jahr 2019. Nach dem Sie die Zugschienen der Mühlkreisbahn gequert haben, biegen Sie links ab und gelangen zum

**2,0 km Rastplatz bei den Stiftsteichen.** Vom Aussichtskegel haben Sie einen schönen Blick auf die zahlreichen Teiche. Folgen Sie dem Weg geradeaus. Am Ende des letzten Teiches, biegen Sie links Richtung Wald ab und folgen dem Weg bergauf. Nach einem kurzen Stück, biegen Sie nach rechts ab und gehen parallel zur Großen Mühl bis nach

**5,5 km Minihof.** Überqueren Sie die Landesstraße und folgen Sie der Straße nach Sattling, die in einen Wiesenweg übergeht. Bei der nächsten Weggabelung halten Sie sich rechts und gelangen nach

**6,9 km Sattling.** Biegen Sie links bergauf in die Straße ein. Nach einem kurzen Stück biegen Sie rechts ein und wandern weiter stetig bergauf. Dann verlassen Sie die Straße und biegen nach rechts auf den Wiesenweg, der dann in den Wald hineinführt, ein. Der Nordwaldkammweg verläuft nun parallel. Folgen Sie der Beschilderung und den Baummarkierungen und gelangen zum **Galgenberg** *mit seinem gemütlichen Rastplatz und toller Aussicht über das Mühl-tal.* Sie biegen links in die Straße ein und erreichen das

**8,1 km Zollhaus St. Oswald.** Der Weg führt am Zollhaus vorbei bis zur Grenze nach Tschechien. Biegen Sie rechts in den Waldweg ein. Sie folgen der Markierung durch den Wald, auf der Wiese gehen Sie kurz Richtung Grenzbach und folgen diesem dann nach rechts und gelangen zum

**9,5 km Schwarzenbergischen Schwemmkanal** - *1774 wurde der Schwarzenbergische Schwemmkanal zur Holzversorgung für die Reichshauptstadt Wien errichtet. Jedes Jahr im Sommer erwacht der Schwemmkanal bei den Schauschwemmen zu neuem Leben. Die Feste am Schwemmkanal sind besondere Ereignisse für Groß und Klein.*

Entlang der Steilstufe, dem damals gefährlichsten Abschnitt des Kanals, erreichen Sie den

**10,2 km Hauptgrenzstein** - *Dieser historische Grenzstein wurde bei der Kartierung und Grenzziehung unter Joseph II 1788 gesetzt.* Folgen Sie dem Weg rechts bergauf durch den Wald. Weiter auf dem Wiesenweg bis zur Weggabelung. Hier biegen Sie nach links und kurz darauf rechts in den Wald bergab ein. Queren Sie das Bächlein und folgen dem Waldweg. Am Ende des Waldes geht der Weg in einen Feldweg über, dieser bringt Sie nach

**12,2 km Almesberg.** Gehen Sie gerade durch das Dorf und biegen Sie nach dem letzten Haus links ab, überqueren die Hauptstraße und biegen nach rechts in den Wiesenweg ein. Übersehen Sie nach ca. 50 Metern die Abzweigung nach links nicht. Der Wiesenweg bringt Sie nach

**13,2 km Schwackerreith.** Gehen Sie nach links und an der Kreuzung wieder nach rechts Richtung

**14,0 km Furtmühle.** Überqueren Sie die Große Mühl und zweigen nach der Brücke links ab, nun folgen Sie der Großen Mühl flussabwärts bis zum

**17,6 km Freizeitzentrum Kranzling.** Folgen Sie der Beschilderung bergauf bis zu Ihrem heutigen Etappenziel

**18,6 km Haslach.**

## Etappe: Aigen-Schlögl – Haslach, 19 km

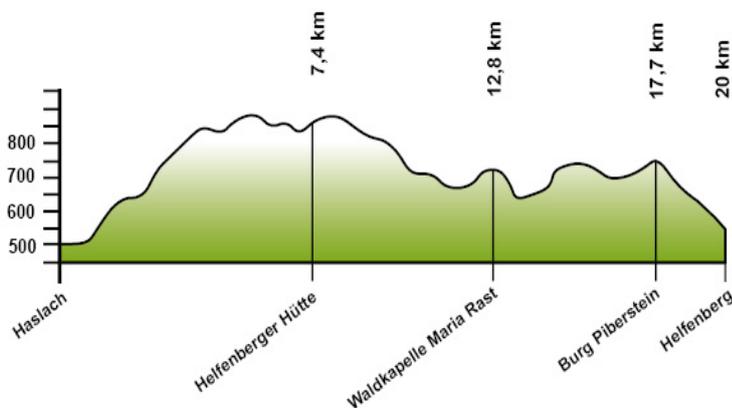




## Weg der Entschleunigung

**Etappe: Haslach – Helfenberg, 20 km**  
**reine Gehzeit 6 Std., ↑ 600 m, ↓ 550 m**

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**



### Einkehrmöglichkeit:

Helfenberger Hütte:  
nach 7 km, nur Wochenende  
Tel. +43 7216 44 88

Abstecher möglich nach:  
8,7 km zum Hotel Bergergut  
13,4 km zum Frellerhof

### Taxiunternehmen:

Taxi Grill, Haslach:  
Tel. +43 664 922 33 25

0 km Marktplatz Haslach. Gehen Sie links entlang des Marktplatzes (9,4 km parallel zum Nordwaldkammweg). Queren Sie die Straße "Graben" und folgen Sie dem Bach hinter den Häusern bis zum Sparmarkt. Queren Sie die Zufahrt zum Markt, weiter links bergab, über die Kreuzung – Sie sehen schon die Beschilderung nach rechts Richtung Hochgärten.

Bei den nächsten beiden Abzweigungen links gehen. Vor dem Waldeingang halten Sie sich wieder links. Durchwandern Sie entlang der Markierung den Wald. Nun folgen Sie einer stetig ansteigenden Straße, die Sie queren. Weiter über einen Wiesenweg bis Sie wieder die Straße erreichen.

Vor der Straße gleich rechts abbiegen, zwischen den beiden Häusern durchgehen und über den Wiesenweg 400 Meter weiter. Nun nach rechts auf die Straße einbiegen, dieser 100 Meter folgen und nach dem Pferdehof links auf den Feldweg einbiegen. Auf diesem weiter durch den Wald bis

**5 km zur Straße.** Auf diese biegen Sie bergwärts rechts ein. Nach 500 Meter bei der Kreuzung links durch Innenschlag weitergehen. Nach 300 Metern auf den Feldweg geradeaus einbiegen. Der Markierung folgend über einen Wiesenweg und durch den Wald weiter bis zum Grenzsteig. Parallel zu diesem erreichen Sie

**7,4 km die Helfenberger Hütte.** Die vom Alpenverein betriebene Hütte ist meist an den Wochenenden geöffnet. Gehen Sie noch 1,1 km weiter auf dem Wald- und Wiesenweg, teilweise parallel zum Waldrand, dann biegen Sie scharf rechts bergab in Richtung des mitten in der Wiese stehenden Marterls ein.

Wenn Sie den *Steinkreis der Schamaninnen* besuchen möchten, folgen Sie dem Weg noch für 680 Meter - Sie müssen dann allerdings wieder bis zur Abzweigung zurück!

Auf dem Wiesenweg talwärts gehend genießen Sie bei entsprechendem Wetter den Weitblick auf das Alpenpanorama. In den Hügeln entdecken Sie schon die Silhouette der Burg Piberstein. Bald ist die Straße erreicht, der Sie 600 Meter nach links folgen.

**9,8 km** In Unterafiesl biegen Sie kurz vor dem großen Bogen "Urlaub am Bauernhof" rechts in den talwärts führenden Wiesenweg ein. Folgen Sie dem Wiesenweg bergab, achten Sie auf die Beschilderung. Halten Sie sich links. Gehe durch den Wald, biege nach 20 m auf der Straße rechts ab und wandere am Forstweg weiter bis dieser in die Straße einmündet. Geradeaus folge weitere 400 m der Straße, links abbiegen Richtung Kindergarten. Nun biegen Sie rechts ab und folgen der Beschilderung zur Waldkapelle Maria Rast.

**12,8 km Waldkapelle Maria Rast** – *Keltische Steinkreis zeugen von einer Kultstätte in vor christlicher Zeit. Folgende Legende gab dem Wallfahrtskirchlein den Namen und ein Stein mit drei schalenförmigen Vertiefungen (im Kapellenanbau zu sehen) den Anlass dazu: Auf der Flucht nach Ägypten habe die Heilige Familie, nach ermüdendem Weg durch die unwirtliche Gegend, hier auf diesem Stein gerastet. Aus Mitleid sei der Stein weich geworden und da durch die Abdrücke im harten Fels entstanden, die bis heute geblieben sind.*

Hier stehen Ihnen zahlreiche Bänke für eine wohlverdiente Rast zur Verfügung. (Ab hier Granitpilgerweg parallel). Weiter bergab durch den Wald, halten Sie sich an der Kreuzung rechts. **Für eine Einkehr folgen Sie links dem 3 Themenweg. Nach 900 m erreichen Sie den Gasthof Freller (Tel.: 07216 6241, Ruhetag Mittwoch, Donnerstag). Nach der Rast noch 1 km weiter am 3 Themenweg, treffen Sie wieder auf den Weg der Entschleunigung.** Achten Sie auf die Baummarkierungen und Beschilderungen. Nach dem Waldweg folgen Sie der Schotterstraße, biegen nach der Brücke rechts ab und gehen weiter bis Sie zur

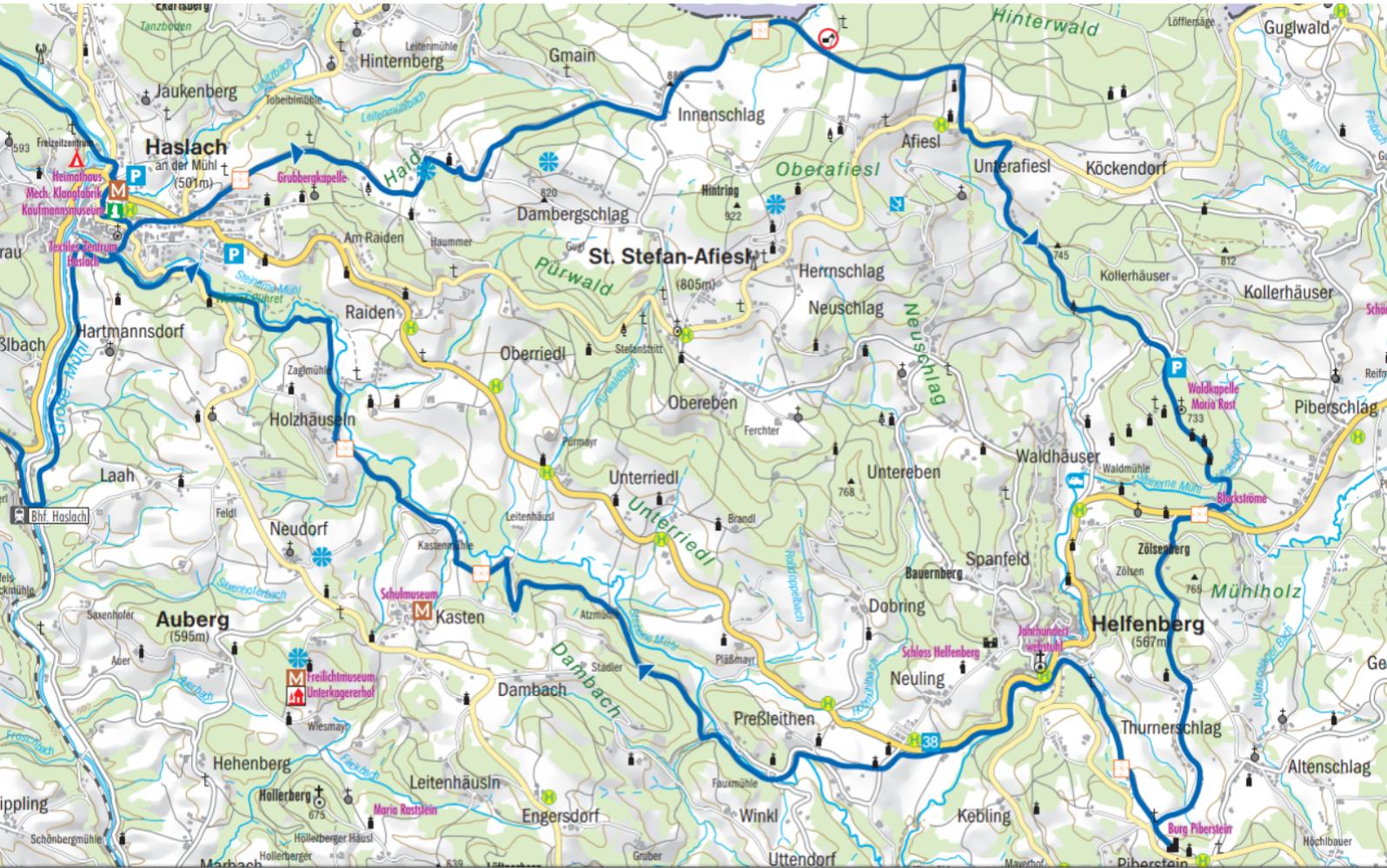
**14 km Straße** gelangen. In diese biegen Sie rechts ein. Nach wenigen Metern queren Sie diese und folgen links dem bergaufführenden Waldweg. Folgen Sie der Beschilderung durch den Wald stetig ansteigend bis zur Straße bei Thurnerschlag. Biegen Sie rechts in diese ein und gehen 1,4 km immer geradeaus weiter, bis Sie die Kreuzung zur

**17,7 km Burg Piberstein** erreichen (Abstecher von 200 Metern). *Die Burg Piberstein ist ein weitläufiger und unregelmäßiger Komplex, der um einen massiven Felsen gebaut wurde. Sie ist eine der drei großen Burgen im Böhmerwald, die in früherer Zeit, einander Signale geben konnten – Burg Pürnstein bei Neufelden und die heutige Ruine Wittinghausen in Tschechien.*

Gehen Sie der Beschilderung folgend rechts bergab auf dem Feldweg. Bei der Straße halten Sie sich rechts Richtung Bauernhof, an diesem rechts vorbei weiter auf dem Feldweg und durch den Wald bis Sie den Güterweg Thurnerschlag erreichen. Auf diesem erreichen Sie weiter talwärts gehend das Etappenziel

**19,8 km Helfenberg.**

Etappe: Haslach - Helfenberg, 19,8 km



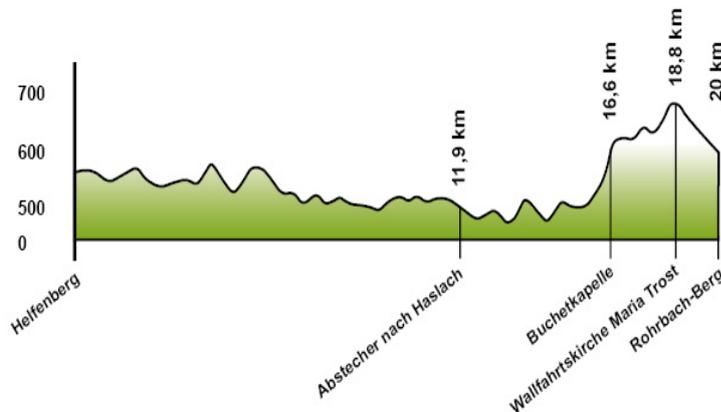


## Weg der Entschleunigung

### Etappe: Helfenberg – Rohrbach-Berg, 20 km

reine Gehzeit 6 Std.,  $\uparrow$  410 m,  $\downarrow$  380 m

Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!



0 km Marktplatz Helfenberg. Gehen Sie rechts entlang der Straße Richtung Haslach. Queren Sie nach 1,5 km die Straße und gehen Sie Richtung Auhäuser etwa 300 Meter weiter, nun rechts auf den Feldweg abbiegen.

Der Beschilderung folgend erreichen Sie die Zufahrt zur Jausenstation Gwölbstüberl. Hier links auf die Straße bergab

einbiegen, an der nächsten Kreuzung rechts weiter bergab gehen. Links öffnet sich ein schöner Blick auf die Steinerne Mühl. An der nächsten Kreuzung rechts Richtung Pressleithen weitergehen.

3,4 km hier verlassen Sie die Straße und biegen links Richtung Steinerne Mühl ab, die Sie gleich darauf auf einer schönen alten Steinbrücke queren. Auf einem schönen abwechslungsreichen Wald- und Wiesenweg gehen Sie der Beschilderung folgend weiter, mit immer wiederkehrenden Ausblicken auf den Fluss.

6 km erreichen Sie den Güterweg Kastenmühle, auf den Sie rechts einbiegen und gleich wieder links abbiegen. Auf dem Wiesenweg gehen Sie Richtung Waldrand und bergauf weiter. Sie erreichen eine Schotterstraße, der Sie rechts talwärts folgen.

Vorbei an den Wohnhäusern ein kurzes Stück auf der Straße und dann gleich wieder rechts talwärts abbiegen. Nach wenigen Metern rechts auf dem Wiesenweg weitergehen. Der Beschilderung folgend durch den Wald bis zur Waldkreuzung Richtung Neudorf. Hier gehen Sie geradeaus weiter, vorbei an der Zaglmühle und weiter entlang der Steinernen Mühl bis zum

**11 km Welset Pühret.** *Dieser geschützte Landschaftsteil ist der größte, weitgehend naturbelassene Stiel Eichen-Hangwald des Mühlviertels. Die Eiche spendet uns nicht nur Kraft, sie bringt auch Hoffnung und spricht uns Mut zu.* Verweilen Sie am Rastplatz, genießen Sie die Ruhe und lauschen Sie den Stimmen der Natur.

#### Einkehrmöglichkeit:

nach Abstecher zum Marktplatz Haslach, gibt es einige Einkehrmöglichkeiten.

18,2 km Jausenstation Mosthütte:  
Ruhetag Montag, Tel. +43 7289 8252

#### Taxiunternehmen:

Taxi Grill, Haslach:  
Tel. +43 664 922 33 25  
Taxi Eder, Rohrbach:  
Tel. +43 7289 86 63

Dann gehen Sie auf dem Gehsteig ein kurzes Stück neben der Straße weiter und biegen vor der Brücke links ab. Folgen Sie der Markierung. Hier bietet sich ein Abstecher nach Haslach (11,9 km). Wandern Sie entlang der großen Mühl weiter.

14,6 km Sie queren die Brücke über die Große Mühl, biegen rechts und dann links in den Waldweg ab. Dann wandern Sie entlang der Gleise der Mühlkreisbahn weiter und zwischen den Häusern vorbei.

Der Beschilderung und Markierung folgend gelangen Sie zur Landesstraße, die Sie bei Felberau queren. Gehen Sie auf der Straße weiter bis Sie links in den Feldweg einbiegen und folgen diesem. Hinter den Häusern vorbei queren Sie die Zugschienen der Mühlkreisbahn. Nun folgen Sie dem Weg bergauf rechts, bis zur nächsten Abzweigung rechts. Dem Waldweg folgen Sie nochmals rechts und sehen nach einem kurzen Wegstück die Abzweigung links zur

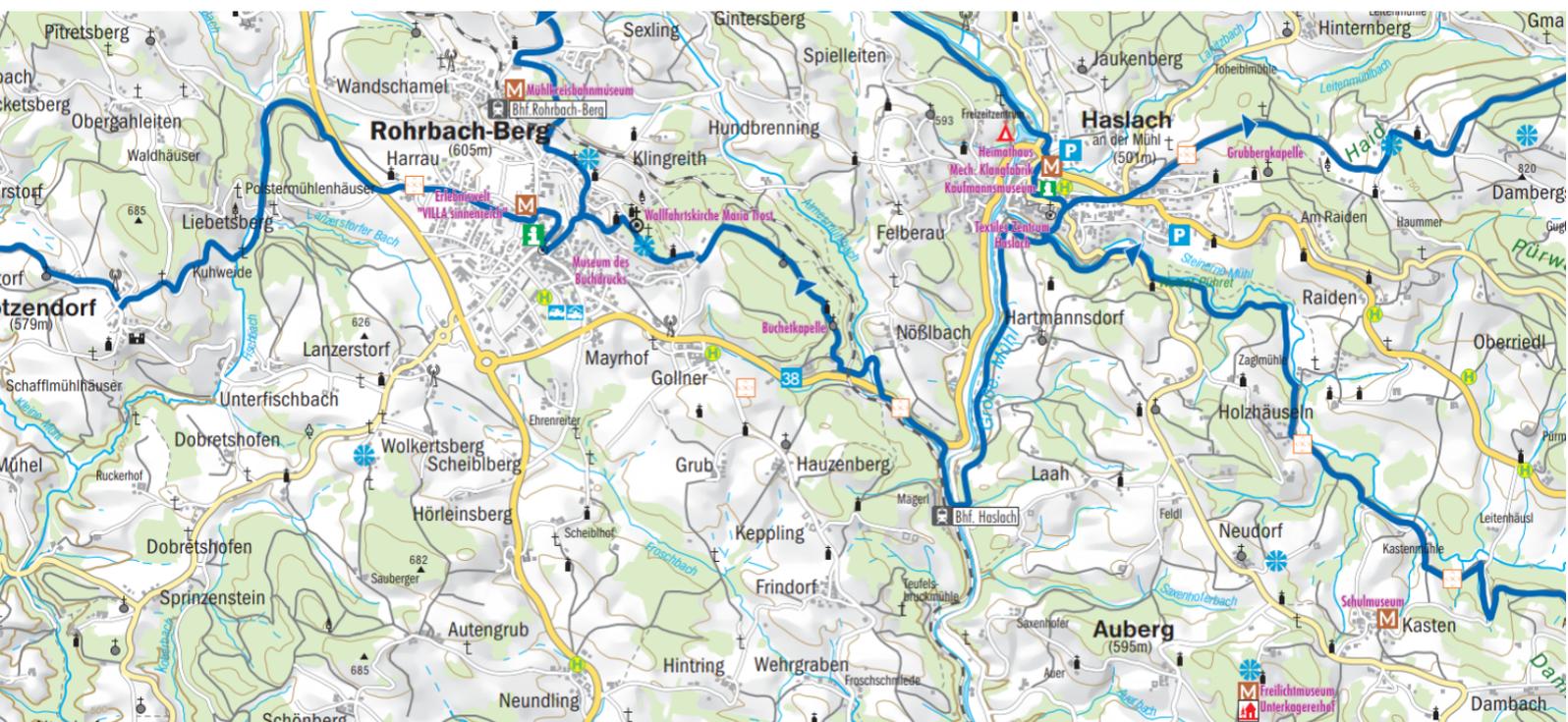
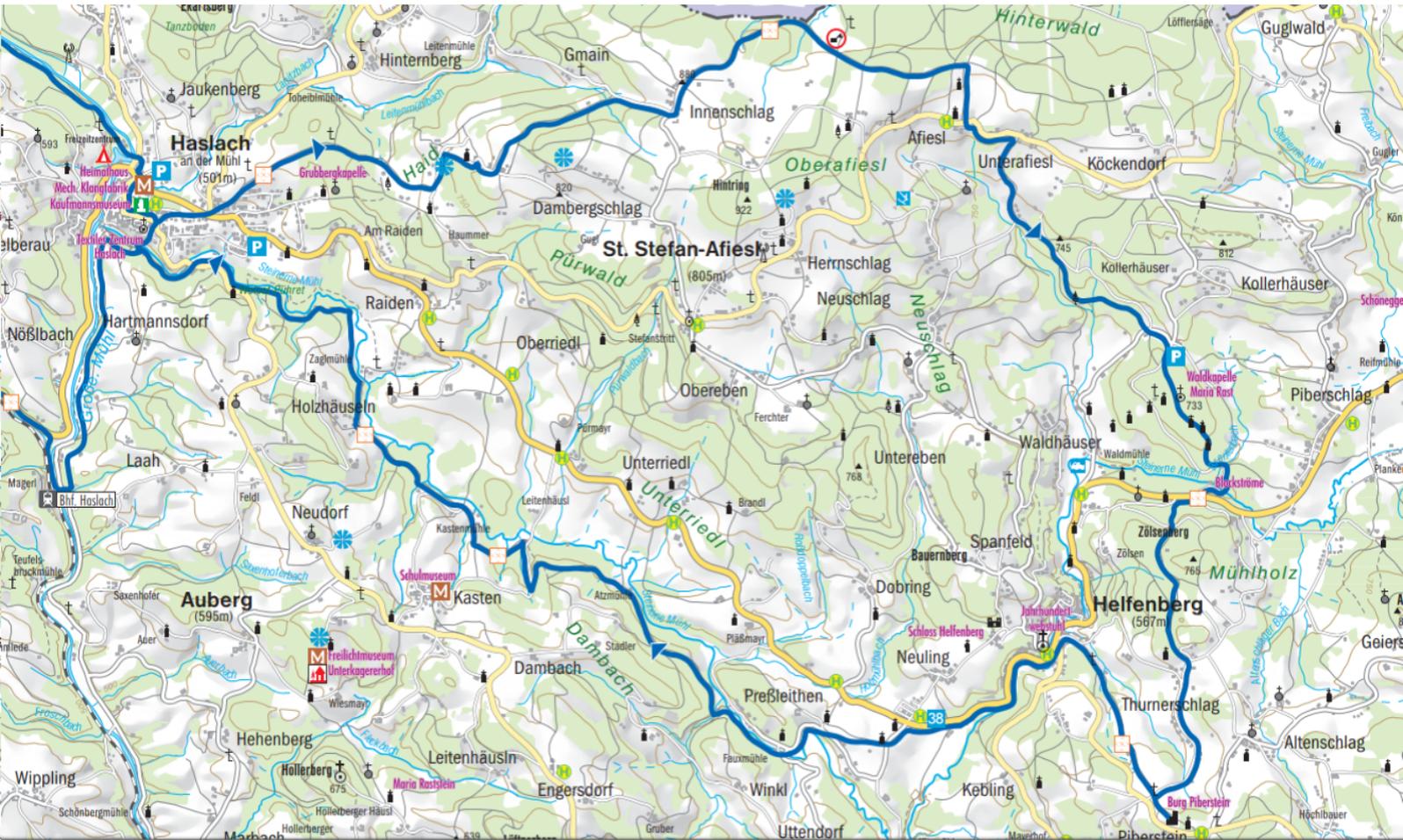
**16,6 km Buchetkapelle.** *Die Quelle gleich hinter der versteckten Kapelle war schon im Mittelalter den Bewohnern der Gegend als Heilwasser bekannt.* Rechts neben der Kapelle führt ein schmaler Pfad bergauf. Anschließend biegen Sie rechts in den breiteren Waldweg ein. Bei der Warthkapelle folgen Sie dem Forstweg geradeaus weiter. Vorbei an der Geretschlägerkapelle erreichen Sie nach 200 m die

**18,2 km Mosthütte.** Sie biegen rechts in die Straße ein, vorbei an der Mosthütte und anschließend links in den Wiesenweg ein. Über die Wiese geht es bergauf bis zur Pestsäule. Biegen Sie rechts in den Waldweg ab, der Sie auf einem alten Wallfahrts- und Kreuzweg bergauf zur Maria Hilf Kapelle und der

**18,8 km Wallfahrtskirche Maria Trost bringt.** *Die 1655 errichtete Wallfahrtskirche verfügt über einige Besonderheiten: Die vielen Dankbilder hinter dem Altarraum, die als Jakobsmuscheln geformten Weihwasserschalen und eine Muttergottes mit Jesuskind, die dem liturgischen Jahr folgend, eingekleidet wird.* Nach ca. 300 m auf dem Kreuzweg talwärts biegen Sie links dem Waldrand folgend ab, vorbei am „Schikanus“. Ein Abstecher links bei der Kriegnerkapelle bringt Sie zu den vielen Bankerln am Waldrand. Genießen Sie die Ruhe und tanken Sie Kraft für die nächsten Etappen. Folgen Sie dem Waldrand bis zur Abzweigung nach rechts und weiter bis zum Stadtplatz. Auf dem Weg kommen Sie an den Resten der Burgmauer und dem ehemaligen Meierhof des Schlosses Berg vorbei. Sie erreichen die Stadtpfarrkirche Rohrbach und damit das heutige Etappenziel

**20,2 km Rohrbach-Berg.**

## Etappe: Helfenberg – Rohrbach-Berg, 20,2 km





## Weg der Entschleunigung

**Etappe: Rohrbach-Berg - Aigen-Schlägl, 19 km**  
**reine Gehzeit 5,5 Std., ↑560 m, ↓620 m**

**Bitte beachten Sie zusätzlich die rot-weiß-roten Baum- & Bodenmarkierungen!**

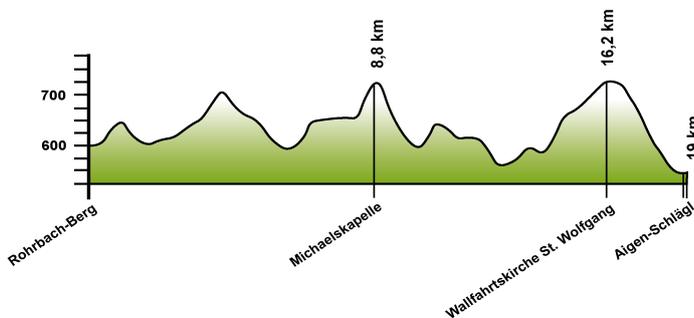
### Einkehrmöglichkeit:

Wirtshaus Kollonödt, Rohrbach-Berg:  
nach 11 km, Mo + Di Ruhetag  
Tel. +43 7289 87 88

### Taxiunternehmen:

Taxi Eder, Rohrbach-Berg:  
Tel. +43 7289 86 63

Taxi Grill, Haslach:  
Tel. +43 664 922 33 25



*Kirche Rohrbach-Berg. Die Jakobskirche liegt fast genau in der Mitte des beschil-  
derten Jakobswegteilstücks von Krumau  
nach Passau und wurde 1697-1700 von  
Carlo Antonio Carlone errichtet.*

0 km Sie starten am Stadtplatz und folgen der Beschilderung nach rechts rund um das Kranzl (Häuserzeile rund um die Kirche). Durch den Torbogen rechts vom Stadtcafe, kommen Sie zum Poeschlteich (ein alter Spruch besagt: Rohrbach liegt am Poeschlteich und rund herum liegt Österreich). Hier teilt sich der Weg in die Etappe nach Peilstein und nach Aigen-Schlägl. Sie wandern dem Teichufer folgend nach rechts.

Ungefähr auf der Hälfte der Teichlänge verlassen Sie diesen nach rechts und biegen anschließend links bergauf in die Berggasse ein, vorbei am „Grimshof“, dem ehemaligen Meierhof des Schlosses Berg, ein kurzes Stück gegen die gestrige Richtung. In der Linkskurve biegen Sie nach links in die Hofmark ein und gehen bei der nächsten Kreuzung bergwärts rechts Richtung Maria Trost, vorbei am Turm und Torbogen des ehemaligen Berger Schlosses.

900 m Vom Pfaffenberg genießen Sie bei der Pestsäule die herrliche Aussicht auf den Böhmerwald. Sie biegen links auf den Kirsteig ab und wandern auf dem Wiesenweg vorbei am Befreiungskreuz. *Das Befreiungskreuz wurde zur Erinnerung an den Abzug der russischen Besatzungstruppen errichtet.* Sie bleiben auf dem Wiesenweg und halten sich vor den Häusern rechts talwärts und queren die

1,5 km Bahngleise der Mühlkreisbahn. Nach der Bahngleise halten Sie sich rechts und an der nächsten Wegkreuzung links. Der Weg verläuft nun durch den Wald und dann auf einem Wiesenweg bis zur Molkereistraße. Biegen Sie rechts und gleich wieder rechts Richtung Sexling ein. Nach ca. 300 m entlang der Straße, biegen Sie links ein und folgen gleich wieder links dem Wiesenweg bis zu den Bauernhäusern.

3,2 km Zwischen den Bauernhöfen marschieren Sie bis zur Kreuzung, wo Sie der Straße nach rechts den Furlingerberg hinauf folgen. Kurz bevor die Straße wieder in den Wald führt, biegen Sie links ab und gehen entlang der Häuser weiter. Versäumen Sie nicht den Blick zurück auf die tolle Aussicht und die Stadt Rohrbach-Berg. Ganz oben angelangt, verläuft der Weg weiter auf einem schmalen Waldpfad durch das Furlinger Holz. Sie folgen diesem durch den Wald und gelangen zu einer

4,5 km Wiese mit einem herrlichen Rastplatz. Der Weitblick ist von hier aus grandios! Der Weg verlässt nun den Kirssteig und biegt bergab nach rechts ab. Wenn Sie die Straße erreichen, halten Sie sich links und folgen dieser für 150 Meter. Nun biegen Sie vor dem großen Baum rechts zum Bauernhof ab und gehen auf dem Wiesenweg weiter. Nach einem bergab führenden Waldstück, erreichen Sie ein alleinstehendes Haus. Folgen Sie nun der Straße nach links durch den Wald bergwärts, bis zum Ortsschild

6,5 km Fraundorf. Hier biegen Sie scharf links ab und gehen an einem Haus rechts vorbei durch den Wald. Der Waldweg mündet in einen Wiesenweg der Sie bis zur Straße vor Reith bringt. Biegen Sie in die Straße links ein und folgen Sie dieser bei der Kreuzung gleich wieder rechts Richtung

8,1 km Krien. Hier besteht die Möglichkeit einen Abstecher zur Michaelskapelle am Krienerberg zu machen – gesamt 1,5 km / Anstieg 75 Hm. *Die Michaelskapelle entstand im 19. Jh. als Waldkapelle am Kriener Berg. Das Altarbild und ein Wandbild zeigen den Heiligen Michael.* Der Weg führt nun Richtung Wald und biegt dann auf den Waldweg links bergab ein. Durch den idyllischen Wald folgen Sie immer den Baummarkierungen bis Sie bergauf auf den Fahrweg stoßen. In diesen biegen Sie links bergwärts ein, bis Sie die Straße vor dem

11,1 km Wirtshaus Kollonödt erreichen. Der Straße folgen, aber vor dem Wirtshaus links bergab abbiegen. Im Tal biegen Sie rechts auf den Feldweg ab und gehen auf diesem bis

12,4 km Katzing, *mit seinen aus Steinbloßmauern erbauten Häusern. Die Bauernhäuser sind aus Granitfeldsteinen erbaut, die größeren Steine blieben unverputzt. Dadurch bekamen die Fassaden die typische Optik aus hellen und dunklen Stellen. Der Grund für diese Bauweise war, dass der Kalk rar und teuer war, und die Bauern somit größere Steine in das Mauerwerk einfügten und diese nicht verputzten. Der Unterschied zu anderen Bauten ist, dass die Behandlung der Steine ausschließlich von Bauernhand erfolgte und nicht durch Steinmetze.* Sie folgen weiter der Beschilderung und queren die Bundesstraße. Der Weg verläuft bergab, über die Schienen der Mühlkreisbahn und weiter der Straße folgend.

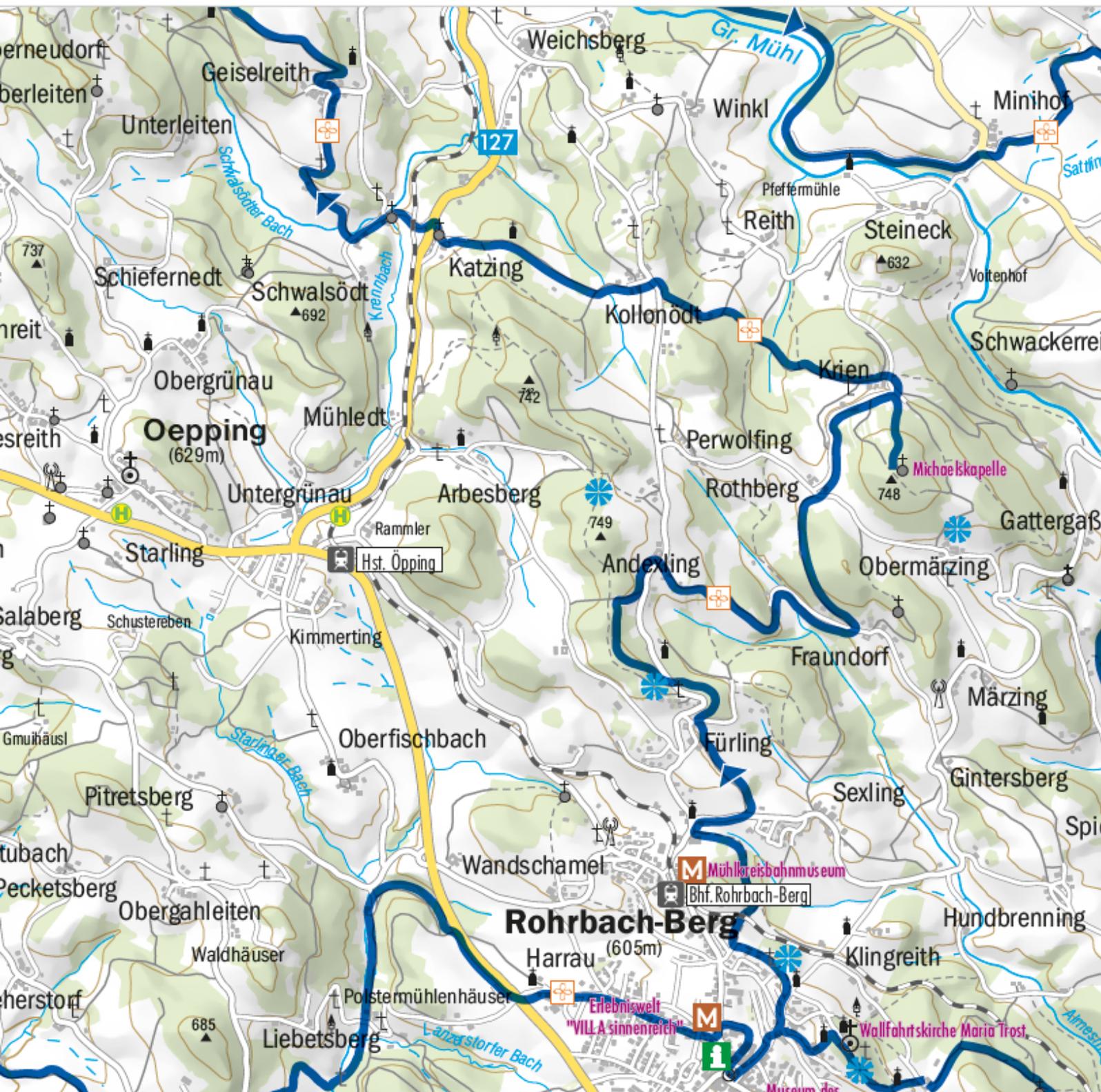
Übersehen Sie nach ca. 400 m die Abzweigung nach rechts in den Feldweg nicht! Folgen Sie dem Weg stetig bergan und weiter auf der Straße nach Geiselreith. Oben angekommen, halten Sie sich bei der Garage links. Durch den Wald stetig bergauf erreichen Sie

16,2 km St. Wolfgang. Die Kirche liegt malerisch in einer Waldlichtung zwischen Schlägl und Öpping. *Bereits 1430 wurde zum ersten Mal eine hölzerne Kapelle erwähnt. Abt Martin Greysing ließ im 17. Jahrhundert sowohl das Stift Schlägl als auch diese Wallfahrtskirche renovieren.* Ihre Route führt oberhalb der Kirche weiter. Links am Waldrand finden Sie einen Rastplatz, der zu einer Pause einlädt. Folgen Sie der Asphaltstraße bis zur Abzweigung nach links, nun entlang des Waldrandes und weiter durch den Wald. Am Waldende erreichen Sie die

17,6 km Schachlingstraße. Biegen Sie rechts und gleich darauf wieder links ein. Dem Straßenverlauf folgend geht es bergab. Genießen Sie die Ausblicke, queren den Kreisverkehr und gelangen zum heutigen Etappenziel dem

19 km Stift Schlägl.

# Etappe: Rohrbach-Berg - Aigen-Schlögl, 19 km



# Etappe: Rohrbach-Berg - Aigen-Schlögl, 19 km

